

Tersteegen, Gerhard: 500. Mein Schatten es machte, daß ich dies gedachte (17)

1 Mein Leib im Paradiesesstand
2 Ganz keinen Schatten sollte geben;
3 Nun lebt er hier in Kreuz und Schand',
4 Führt nur ein rechtes Schattenleben.
5 Drum ob der Schattenleib zerbricht,
6 Ich werd' ein edler Haus erlangen,
7 Drin ich, durchstrahlt mit Gottes Licht,
8 Werd' ewig ohne Schatten prangen.

(Textopus: 500. Mein Schatten es machte, daß ich dies gedachte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)